



Wetterfest: Die 380 Meter lange Rodelbahn ist überdacht.

SCHONGAU LU

Erfordert Muskelkraft:
Die Tret-Kart-Bahn
des Freizeitparks.

SAUSEN, STAUNEN UND STRAMPELN

Ein bisschen Museum, ein bisschen Lunapark und ganz viel Spass: Unsere Autorin besucht mit ihren Kindern das Schongiland, einen Freizeitpark, in dem man selbst mit anpacken darf.

— Text **Sylvie Kempa**

Es war einmal ein Mühlstein, der entsorgt werden sollte. Da kam ein Herr namens Seppi Müller des Wegs und rettete ihn vor dem Schredder. Was danach geschah, lässt sich im Museum des Freizeitparks Schongiland im Luzerner Seetal nachlesen.

Wer Glück hat, wie meine Kinder und ich, hört die Geschichte sogar aus erster Hand: von Seppis Sohn Thomas Müller, 57. Der heutige Geschäfts-

führer begegnet uns gleich nach der Eingangsschranke.

Er erinnert sich noch ganz genau daran, wie sein Vater 1991 den Park eröffnete: «Sein Plan war, rund um den Mühlstein ein regionales Museum aufzubauen.» Als Nebentraktion stellte Müller senior eine Rodelbahn auf. «Bald war klar: Die Leute reisten vor allem deswegen an», erzählt Thomas Müller schmunzelnd. Ich fühle mich

ertappt: Auch wir sind wegen der Rodelbahn hier. Sie schien uns am regnerischen Tag ein sicherer Hafen, denn sie ist als einzige Rodelbahn der Schweiz vollständig überdacht. Das hat sich weit herumgesprochen. Vom Mühlstein jedoch wussten wir nichts.

Rund um den Stein veränderte sich einiges. In drei Jahrzehnten wuchs das Schongiland zu einem beliebten Freizeitpark

heran. Gross genug für einen Ganztagesausflug, aber noch immer überschaubar, sodass man alle Attraktionen ausprobieren kann, auch wenn man nur einen halben Tag Zeit hat.

Mein 14-Jähriger verschaffte sich vor der Anreise online einen Überblick: «Als Erstes fahre ich Gokart, dann gehe ich auf die Bike-Bahn, und dann probiere ich die UFO-Putschautos in der grossen Spielhalle →

WEEKENDTIPP



Thront bei Gelfingen über dem Baldeggersee: Schloss Heidegg mit seinem neu bepflanzten Garten.



Mit Drachen fliegen: Auch das macht das Seetaler Schongiland möglich.

aus», verkündet er und sprintet sogleich los. Meine Befürchtung, er könnte für das Schongiland vielleicht schon zu alt sein, löst sich in Luft auf.

Knopfdruck und los!

Meine 11-Jährige und ich erkunden derweil die Bahnen. Die Attraktionen sehen aus wie in einem Lunapark und tragen vielversprechende Namen: Drachenflug, Butterfly und Schongi-Loop. Sie mögen kleiner sein als die Fahrgeschäfte der grossen

Pärke, haben aber eine Besonderheit, die grosse Konkurrenten übertrumpft: «Man darf die Bahnen selber bedienen!», ruft meine Tochter begeistert. Dass jede Fahrt auf Knopfdruck startet, findet sie fantastisch.

Am liebsten würde sie den ganzen Tag Knöpfe für andere Gäste drücken. «Du bist nicht die Einzige, lass mal andere ran», sage ich, wir ziehen weiter. Beim Schongi-Loop, einer Schaukel, die wie ein Windrad rotiert, kommen wir zu zweit

nicht weiter: Diese Attraktion hat zwar einen Doppelsitzplatz, funktioniert jedoch nur, wenn sich eine dritte Person, welche mindestens 55 Kilogramm wiegt, auf eine Betriebsplattform stellt. Meine Tochter geht ihren Bruder suchen. Er muss helfen.

Tal der Seen

Das Schongiland liegt auf dem Lindenberg, an der Grenze der Kantone Aargau und Luzern. Steht der Loop ganz oben, überblickt man weite Teile des Seetals. Ab kommendem Jahr soll die Aussicht sogar noch weiter reichen: Zum 35-jährigen Bestehen des Parks ist ein Turm mit Aussichtsplattform geplant.

Der Blick lohnt sich: Vor uns liegt eine hügelige Postkartenlandschaft. Daraus glitzern Hallwiler- und Baldeggersee, sie gaben dem Seetal den Namen. Ein Idyll, das schon den Kyburgern und den Habsburgern gefiel. Ihre Spuren finden sich darin noch immer: vom Schloss Lenzburg über Wildeggen und Hallwyl bis zum Schlössli Heidegg – wo Geschichtsinteressierte mehr über die Region erfahren.

ANZEIGE

Ein Paradies für Familienferien



Die UNESCO Biosphäre Entlebuch ist eine stark auf Familien ausgerichtete Feriendestination und begeistert alle Generationen mit abwechslungsreichen Freizeitangeboten. Verschiedenste Unterkünfte bieten für alle das passende Basislager: Ob 4-Stern-Hotel, Reka-Ferendorf oder ein umgebauter AEBI direkt unter dem Sternenhimmel. Als Übernachtungsgast profitieren Sie zudem von der Gästekarte, die Vergünstigungen für die Rodelbahn, die Minigolfanlage, Reitkurse und viele weitere Erlebnisse bietet.

UNESCO Biosphäre Entlebuch
Chlosterbüel 28
6170 Schüpfheim
www.biosphaere.ch



SEETAL LU

SCHONGILAND

Anreise ab dem Bahnhof Hitzkirch mit dem Bus 107 bis Haltestelle «Schongau, Erlebnispark». Infos: schongiland.ch

SCHLOSS HEIDEGG

Das mittelalterliche Schloss in Gelfingen LU ist etwa gleich alt wie der Mühlstein im Schongiland. Von dort aus führt eine etwa einstündige Wanderung zur Burgruine Nüegg in Lieli. seeltourismus.ch

HALLWILERSEE

Ein gut 21 km langer Uferweg führt rund um den nahezu unverbauten See.

GUT ZU WISSEN

Das Seetal ist eine der vier Tourismusregionen der Luzerner Landschaft. Entdecken Sie auch die drei weiteren Regionen Willisau, Sempachersee und Unesco-Biosphäre Entlebuch. luzern.com/luzern-land

Fürs Mittagessen gibts Grillplätze mit Feuerholz. An diesem kühlen Frühlingstag ziehen wir aber das Restaurant vor: Pommes, Pizza, Nuggets – genau das Richtige für Kartfahrer und Knopfdrückerinnen. Danach zieht es uns zur Kinderbaustelle. Hier müssen wir warten, bis ein Bagger frei wird – zwei Väter schaufeln unermüdlich Kies. Fürs Schongiland ist man offensichtlich nie zu alt. ■